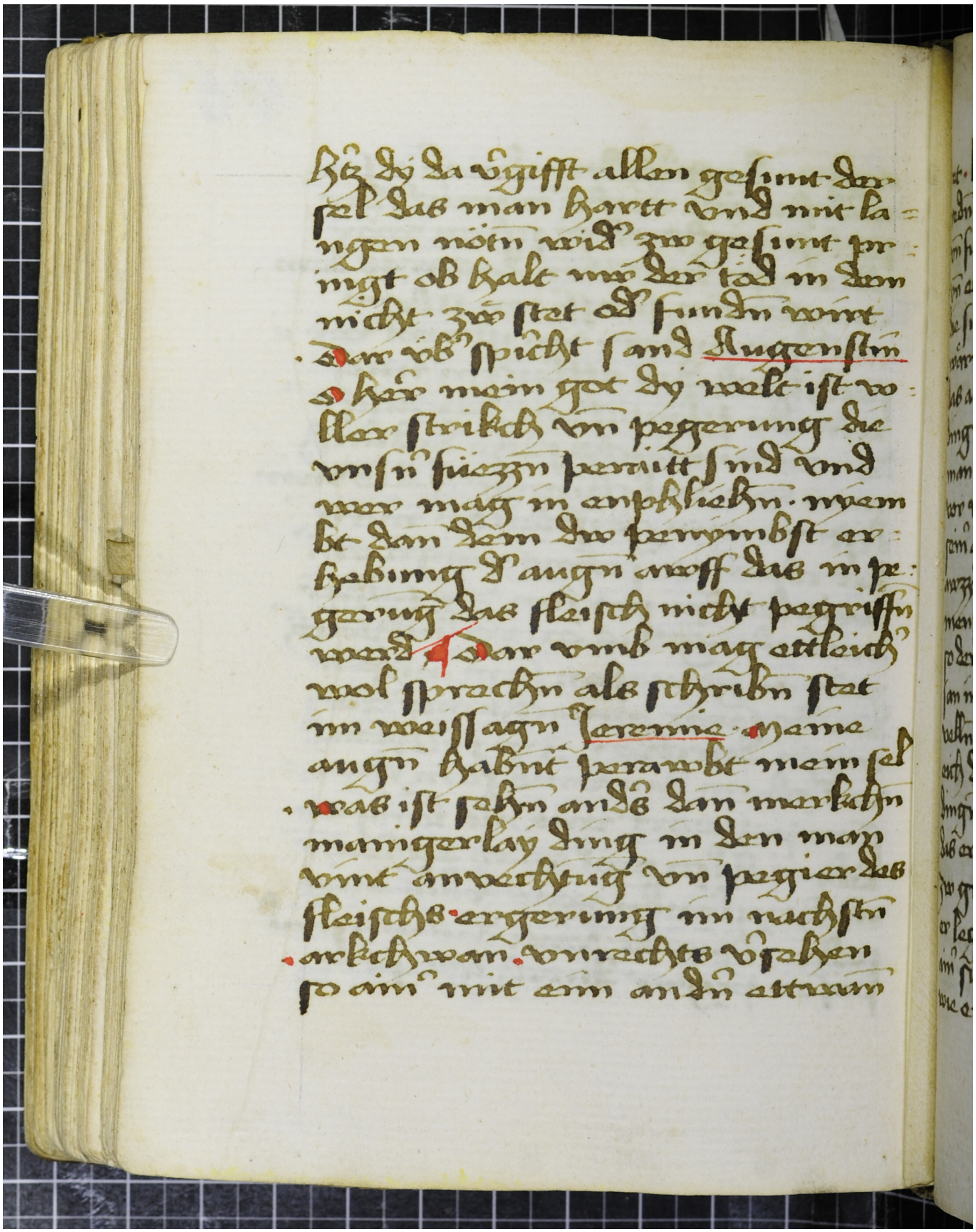
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



hez dy da vgifft allen gesint der
sel das man hartt vnd nit la=
ngen nötn wird zw gesint pr=
ingt ob halt wo der tod in den
nicht zw stet ob sunden wart
der vb spricht sand Augenstin
herr mein got dy welt ist w=
ller strikch vn pegerung de
vnsn sinnen permitt sind vnd
wer mag in entphliehn. wenn
bt dan dem der permbst er=
hebung d augn werff das in pe=
gerung das fleisch nicht pegriffn
wird. der vmb mag ettleich
wol sprechn als schribn stat
in weissagn Jeremie. Name
augn habnt peraubt mein sel
was ist schn ands dan merkchn
mangerlay ding in den man
vnt anverchtung vn pegier des
fleischs ergerung in nuchstn
erkchwan. vnrechts vrsachen
so ain mit ein andn ettwan